

Einweihung des Erweiterungsbaus der Realschule Am Salinensee

Liebe Freunde der Realschule, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Erweiterung des Gebäudes der Realschule Am Salinensee ist fertiggestellt. Hierüber freue ich mich sehr.

Es war ein langer Weg bis zu dieser Einweihung. In den vergangenen Jahren war der Schulbetrieb geprägt von ständiger Platznot. Viele Unterrichtseinheiten mussten in Containern abgehalten werden. Aber all das ist vorbei und ich denke, hier gilt der alte Satz: Was lange währt, wird endlich gut!

Heute haben wir Grund zum Feiern: Mehr Platz, eine bessere Ausstattung, vielfältigere Nutzungsmöglichkeiten, ausreichende Räumlichkeiten und ein überaus angenehmes Lernumfeld.

„Schule ist nicht nur Lernort, sondern Lebensort“. Durch die Erweiterung um das neue Gebäude ist hier ein gutes und würdiges Lernumfeld entstanden. Zudem garantieren die neuen Räumlichkeiten einen optimalen Ganztagesbetrieb. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Schulpolitik und den damit zusammenhängenden Fragestellungen wird diese Schulbaumaßnahme eine gewichtige Rolle spielen, den Schulstandort Bad Dürkheim zu stärken.

Die Realschule mit ihren rund 540 Schülerinnen und Schülern ist für unsere Stadt von großer Bedeutung. Ihr Einzugsbereich erstreckt sich weit über die Stadt Bad Dürkheim auf die Umlandgemeinden Tuningen, Brigachtal, Marbach und Villingen-Schwenningen hinaus. Der gute Ruf der Schule spricht für die herausragende pädagogische Arbeit, den engagierten Einsatz aller Lehrkräfte sowie das gute Klima zwischen Lehrerschaft, Eltern, Schülerinnen und Schüler. Ihnen allen gebührt an dieser Stelle mein besonderer Dank!

Herrn Architekt Merz und seinem Team spreche ich ein großes Lob für die gelungene Architektur sowie die hervorragende Bauleitung aus. Allen Fachingenieuren, Handwerkern, Unternehmen, dem Gemeinderat und meinen Mitarbeitern danke ich für die überaus gute Zusammenarbeit.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Realschulrektor Müller, die Lehrerschaft, Herrn Hausmeister Kimmich und die Schülerinnen und Schüler für deren Einsatz, Kooperation und Geduld während der Bauphase.

Das Land Baden-Württemberg hat diese Baumaßnahme mit 2,28 Mio. EUR bezuschusst und damit knapp über 50 Prozent der gesamten Baukosten gefördert. Herzlichen Dank!

Für die Zukunft hoffe ich, dass dieser wunderbar am Salinensee gelegene Schulstandort weiterhin ein Ort ist, an dem gerne gelernt wird, ein Ort, an dessen Besuch sich die Schülerinnen und Schüler eines Tages gerne zurückerinnern und sagen: „Hier habe ich unter besten Voraussetzungen viel gelernt; es war eine schöne Zeit hier in der Realschule Am Salinensee!“

Die Einweihung des Erweiterungsbaus möchten wir gerne mit Ihnen feiern und laden Sie deshalb im Namen der Stadt und der Realschule Am Salinensee zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, den 1. Februar 2014, von 10 Uhr bis 16 Uhr herzlich ein!

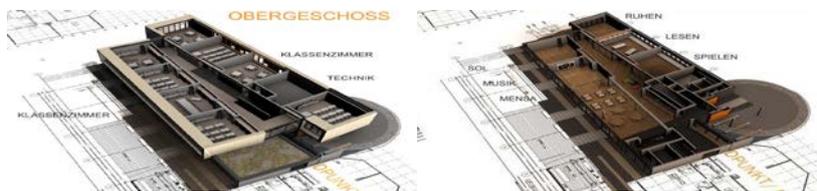
Auf Ihr Kommen freut sich Ihr

Walter Klumpp

Bürgermeister

Erweiterung der Realschule Am Salinensee – vom Spatenstich bis zur Einweihung

Die Realschule Am Salinensee litt in den vergangenen Jahren an einem chronischen Platzproblem. Viele Unterrichtseinheiten mussten in Containern abgehalten werden. Im Rahmen der Erweiterung wurden 8 zusätzliche Klassenräume im Obergeschoss geschaffen. Im Untergeschoss entstanden eine Mensa mit Ausgabeküche und 110 Sitzplätzen sowie weitere Räume wie eine Bibliothek, ein Ruheraum, ein Musikraum, ein Spielraum und ein SOL-Raum. Letzteres ist ein Zimmer für selbstorientiertes Lernen - hier kann in Hohlstunden oder in der Mittagspause in Stillarbeit gelernt oder Hausaufgaben gemacht werden.



Am 25. Juli 2012 fand der offizielle Beginn der Bauarbeiten mit dem Spatenstich statt. Mit Bürgermeister Klumpp, Architekt Dieter Merz, Schulleiter Frank Müller, Handwerkern, Lehrerinnen und Lehrer sowie Schülerinnen und Schüler war es insgesamt ein gelungener Auftakt.



Während der Sommerferien 2012 fand die Sanierung des Altbestandes statt. Hierzu waren Arbeiten im Innen – und Außenbereich der Schule notwendig. Insgesamt wurden 450 m² Decke saniert, ein zusätzliches Klassenzimmer geschaffen und die Wände im Physikbereich erneuert. Vier Tage vor Schulbeginn war alles fertiggestellt.



Parallel zur Altbestandssanierung wurde im August 2012 die Baugrube ausgehoben und die Schulcontainer versetzt. Im September konnte bereits die Bodenplatte betoniert werden. Zwischen Oktober 2012 bis März 2013 erfolgten dann die Rohbauarbeiten. Kleine Baupausen aufgrund der Witterungsverhältnisse gab es zwar, der Zeitplan konnte jedoch immer eingehalten werden. Nach dem Einbau der Fenster im April 2013 ging es im Mai 2013 dann an die Fassadenarbeiten. Das Dach erhielt zudem eine Schutzlage mit Bitumen und Kies. Zur Rohbaubesichtigung am 13. Juni 2013 war auch der Gemeinderat vor Ort.



Die Zeit der Sommerferien 2013 stand ganz im Sinne der Gestaltung der Außenanlage. Zufahrt und Schulhof wurden umgestaltet und an den Neubau angepasst. Im Herbst 2013 erfolgte der komplette Innenausbau. Im Januar 2014 war es dann soweit - nach drei Jahren Planungs- und Bauzeit ist der Erweiterungsbau fertiggestellt und das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Das Gebäude aus Sicht des Architekten

Ziel des Neubaus war es zum einen, die Platznot zu lindern, zum anderen aber auch die Voraussetzungen für die Durchführung des Ganztagesangebotes zu schaffen.

Städtebauliche Einbindung

Die Schule liegt besonders reizvoll in die umgebende Parklandschaft eingebettet, in der Nähe zum Salinensee. Der Erweiterungsbau rundet das Ensemble, bestehend aus der

Turnhalle und dem Bestandsbau, der vor 37 Jahren vom renommierten Architekturbüro Behnisch aus Stuttgart geplant wurde, wohltuend ab.



Raumkonzept

Die Räume öffnen sich immer großzügig zur Umgebung. So wird ein fließender Übergang vom Bereich der Mensa im Inneren des Gebäudes zu den neu gestalteten Außenanlagen hergestellt. Zusätzlich wirkt sich die großzügige Verglasung positiv auf die Gewinnung von Solarwärme aus.

Die Bewegung steht im Erdgeschoss im Vordergrund. Im Obergeschoss wurde Wert auf Schlichtheit, Ruhe und Konzentration gelegt. Schon im Eingang leitet das große Oberlicht, das auch im Zentrum der Schule für natürliches Licht sorgt, nach oben zu den acht neuen Klassenräumen.

Luft, Licht und Schall sind die drei Umgebungsfaktoren in einer Schule, die ausschlaggebend für funktionierende Klassenräume sind.

Die beiden Geschosse sind mit einem Aufzug verbunden – Barrierefreiheit ist somit gewährleistet.

Farbkonzept

Neben dem bestehenden Gebäudeteil in Grün wurde für den Neubau eine Kombination aus hellem Beige für das Obergeschoss und Anthrazit für das Erdgeschoss gewählt.

Dieses Konzept wurde im Innenbereich fortgeführt: Raue Sichtbetonwände stehen dort im Kontrast zu weißen Trennwänden. Der beigefarbene Boden greift das helle Braun des Holzes an den Glasfassaden wieder. Filzbespannte Pinnwände in verschiedenen Erdtönen sorgen zusätzlich für Schallschutz und setzen Akzente.

Technik

Als Besonderheit zu erwähnen, ist der Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und sogenannter integrierter adiabater Kühlung. Bei letzterem handelt es sich um eine energieoptimierte Kühlung über feinen Wärmenebel, der über Wärmetauscher die zugeführte warme Luft abkühlt. Je nachdem, wieviel Sauerstoff die Schülerinnen und Schüler verbrauchen, führt die Anlage Frischluft zu. Die Schüler sind somit immer mit ausreichend Sauerstoff versorgt und der Energiebedarf wird gleichzeitig reduziert.

Energiekonzept

Der gesamte aus einer massiven Stahlbetonkonstruktion bestehende Gebäudekomplex wurde mit einer besonderen, nicht brennbaren, 30 cm dicken Dämmung umhüllt. Um unkontrollierte Wärmeverluste über eine undichte Wärmehülle zu vermeiden, musste die Hülle sehr dicht ausgeführt werden.

Ein Blockheizkraftwerk übernimmt die Strom- und Wärmeerzeugung auch für die bestehende Sporthalle. Mit einem ermittelten Heizwärmebedarf von 17 Kilowattstunden pro Quadratmeter in einem Jahr entspricht der Energiebedarf der Schule annähernd dem Passivhausstandard. Die Realschule nimmt damit eine Vorreiterstellung in ganz Baden-Württemberg ein.

Auf dem Dach wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die Solarstromanlage besteht aus 183 Modulen und ermöglicht eine Spitzenleistung von 42 kWp (Kilowatt-Peak). Die Gesamtleistung der Anlage beträgt 42.000 kWh im Jahr. Einen Teil des erzeugten Stroms nimmt die Stadt selbst ab.

Technische Daten

Nettogrundfläche Neubau: 1.650 m² (60% mehr als zuvor)

Nettogrundfläche Gesamt (incl. Bestand): 4.450 m²

Heizwärmebedarf: 17 kWh/m² in einem Jahr

Luftwechselrate: 0,15

Finanzierung

Gesamtkosten: 4,17 Mio. EUR

Bewilligte Zuschusssummen insgesamt: 2.282.000 EUR

Aufgegliedert in:

- Fachförderung Schulbauförderung für Klassenzimmer: 674.000 EUR
- Fachförderung Ganztageschule (Landesstiftung Ba-Wü): 608.000 EUR
- Ausgleichsstock: 1 Mio. EUR

Termine:

- | | |
|------------|--|
| 17.03.2011 | Beschluss des Gemeinderates über den Erweiterungsbau an der Realschule Am Salinensee |
| 17.03.2011 | Beschluss des Gemeinderates über die Vergabe der Architektenleistung |
| 11.11.2011 | Bauantrag wird bei der Stadt Bad Dürkheim eingereicht |
| 09.06.2011 | Bewilligung Fachförderung Ganztageschule von der Landesstiftung Baden-Württemberg |

09.02.2012 Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis erteilt Baugenehmigung
31.07.2012 Bewilligung Zuschuss aus dem Schulbauförderprogramm des Landes
06.08.2012 Bewilligung Zuschuss aus dem Ausgleichsstock des Landes
04/2011 bis 03/2013 Vergabe der Planungs- und Bauleistungen in verschiedenen Sitzungen des Gemeinderates
25.07.2012 Spatenstich
10.01.2014 Inbetriebnahme
31.01.2014 Offizielle Einweihung
01.02.2014 Tag der offenen Tür

Beteiligte Architekten, Ingenieure und Firmen

Planungsbüros

Architekt/Bauleitung:

MERZ-Architekten, Friedrichstraße 40/1, 78073 Bad Dürkheim

Vermessungsarbeiten:

Vermessungsbüro Mandolla & Gilbert, Werner-von-Siemens-Straße 3, 78052 Villingen-Schwenningen

Planung Haustechnik/HLS:

Westhauser HLS, Hölderlinstraße 4, 78573 Wurmlingen

Planung Haustechnik/Elektro:

EPM-Planungsbüro, Friedrichstraße 32a, 78073 Bad Dürkheim

Tragwerksplanung, SiGeKo

Rebholz Ingenieure, Zehntstraße 1, 78073 Bad Dürkheim

Baugrundgutachten:

Henke und Partner GmbH, Dauchinger Straße 26, 78056 Villingen-Schwenningen

Brandschutzsachverständiger:

Ingenieurbüro für Brandschutz Andy Dorroch, Mühlgasse 11, 74366 Kirchheim am Neckar

Ausführende Firmen

Rohbauarbeiten:

Gebr. Stumpp Bauunternehmen GmbH & Co KG, Grundstraße 5, 78628 Rottweil

Verglasungsarbeiten:

Metallbau Münch GmbH, Gewerbestraße 18, 78086 Brigachtal-Kirchdorf

Sanierung Decke:

Hirt Stukkateurbetrieb GmbH & Co KG, Unterer Dammweg 25, 78050 Villingen-Schwenningen

Estricharbeiten:

SPOMA Parkett und Ausbau GmbH, Landsbergerstraße 396, 81241 München

Trockenbauarbeiten:

Radomir Stanic, R.S. Akustikbau und Bautenschutz, Gotthilf-Bayh-Straße 6, 70736 Fellbach

Akustik, Schallschutz:

isw Rink IB Schallschutz, Schwarzwaldstraße 37, 79276 Reute

Blower-Door-Test:

Philippe Sire, Breschnekweg 13, 78166 Donaueschingen

Dachdichtungsarbeiten:

T&S Wolf GmbH & Co KG, Schachenweg 12+14, 79843 Löffingen-Unadingen

Fassadenarbeiten:

S+T Fassaden GmbH, Am Tannenkopp 19, 18195 Tessin

Fliesenarbeiten:

Fliesen Röhlich GmbH, Zum Handwerkerhof 9, 90530 Wendelstein

Bodenbelagsarbeiten:

Lang Objekt GmbH, Daimlerstraße 68, 74545 Michelfeld

Schlosserarbeiten:

Rosenstiel Schlosserei und Metallbau, Friedrich-Ebert-Straße 70, 78166 Donaueschingen

Sanitärarbeiten:

Bühler Sanitär + Heizungstechnik, Eisenbahnstraße 1/1, 78315 Radolfzell

Heizungsbauarbeiten:

Scherer Heizungsbau, Hauptstraße 70, 78176 Blumberg

Lüftungsarbeiten:

TIB Technik imbau, Steinbeisstraße 5, 72636 Frickenhausen

Elektroarbeiten:

Bernd Stähle Elektroanlagen, Schwenninger Straße 5, 78083 Dauchingen

Aufzug:

Kone Aufzüge und Rolltreppen, Auerstraße 8, 79108 Freiburg

Sonnenschutz:

Sonnen-Blend-Insektenschutz, Alexander Blank, Kauffahrtei 25, 09120 Chemnitz

Holzbau:

Holzbau Jäckle, Werastraße 87a, 78056 Villingen-Schwenningen

Sanierung Bodenbelag:

Feistel Raumausstattung, Achauer Straße 9, 78647 Trossingen

Schreinerarbeiten:

Innenausbau Widmann GmbH, Auf dem Steinbruch 30, 78166 Donaueschingen-Neudingen

Spülküche:

Gabel Objekteinrichtungen GmbH, Feldstraße 3-4, 35745 Herborn-Amdorf

Außenanlagenarbeiten:

Oberer Garten- und Landschaftsbau, Georg-Wössner-Ring 16, 72172 Sulz am Neckar

Malerarbeiten:

Rombach + Merkt GmbH, Lichtensteinstr. 58/2, 78056 VS-Schwenningen

Blechnerarbeiten:

Karl Schleicher GmbH & Co.KG, Carl-Zeiss-Str. 12, 78073 Bad Dürkheim

Systemtrennwände:

Streit Service & Solution GmbH & Co., Ferdinand-Reiß-Straße 8, 77756 Hausach

Gerüstbau:

Jetter GmbH, Daimlerstr. 5, 72348 Rosenfeld

Verdunkelung und Stoffe:

Raumausstattung Günter Hemens, Hauptstr. 46, 78187 Geisingen

Lose Möblierung:

1. ASS-Einrichtungssysteme GmbH, Postfach 1154, 96342 Stockheim

2. flex-i gmbh, Jahnstr. 24, 74360 Ilsfeld-Auenstein

Blitzschutz:

PBPlan Elektrotechnik GmbH, Am Stellwerk 5, 64404 Bickenbach

Schließanlage- und Zutrittsmanagement:

SiTeRo Sicherheitstechnik Rolli, Storchenstraße 4, 78073 Bad Dürkheim

Leitsystem:

Albrecht Werbetechnik, Albert-Moser-Str. 1, 78713 Schramberg-Sulgen